

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Anwendungsbereich und Geltung

1.1. Die Geschäftsabwicklung und Lieferung von Produkten aus dem TransMIT-Webshop erfolgen ausschließlich aufgrund dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Erfolgt die Herstellung eines bestimmten Produkts auf Anfrage des Kunden, so erfolgt auch diese Geschäftsbeziehung auf Basis der vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

1.2. Das Produktangebot im TransMIT-Webshop richtet sich ausschließlich an Kunden, die als Unternehmer im Sinne des § 14 Abs. 1 BGB anzusehen sind und damit **ausschließlich** an gewerbliche Kunden, einschließlich Forschungseinrichtungen, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen.

1.3. Der Begriff „Kunde“ mit dem Artikel „der“ wird geschlechtsneutral und ausschließlich aus Gründen der Übersichtlichkeit verwandt und bezieht sich gleichwertig auf das weibliche, männliche und/ oder unbestimmte Geschlecht.

1.4. Der Verkauf und die Überlassung der Substanzen an den Kunden erfolgt ausschließlich zu Forschungszwecken. Jede davon abweichende Verwendung, insbesondere zu kommerziellen Zwecken, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TransMIT und ggf. des Abschlusses eines Lizenzvertrages. Ebenso bedarf eine Weitergabe der Substanzen an Dritte (entgeltlich oder unentgeltlich) der vorherigen schriftlichen Zustimmung der TransMIT.

1.5. Der Kunde bestätigt die Kenntnisnahme und Einbeziehung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen durch das Anklicken des entsprechend gekennzeichneten Feldes auf der Website im Rahmen des Bestellvorgangs. Spätestens mit der Entgegennahme eines bestellten Produktes und der der Sendung beiliegenden Rechnung gelten diese Verkaufsbedingungen als vom Käufer angenommen. Gegenbestätigungen des Kunden unter Hinweise auf eigene Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen werden hiermit widersprochen. Abweichungen von diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind nur wirksam, wenn die TransMIT diese wenigstens in Textform bestätigt.

1.6. Die derzeit gültigen Allgemeinen Geschäftsbedingungen können auf der Website abgerufen und ausgedruckt werden.

2. Vertragsschluss

2.1. Die Darstellung der Produkte im TransMIT-Webshop stellt kein rechtlich bindendes Angebot, sondern eine unverbindliche Aufforderung, im TransMIT-Webshop Produkte zu bestellen. Durch Anklicken des Buttons "Purchase" (in Deutsch: „kaufen“) am Ende des Bestellprozesses im Online-Shop gibt der Kunde eine verbindliche Bestellung der im Warenkorb enthaltenen Produkte (§ 145 BGB) ab. Die Bestätigung des Eingangs der Bestellung erfolgt durch eine automatisierte E-Mail. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Annahme des Kaufangebots dar.

2.2. Der Kaufvertrag kommt erst zustande wenn die TransMIT ausdrücklich die Annahme der verbindlichen Bestellung erklärt oder des darauffolgenden Versands der Produkte (auch ohne ausdrückliche Annahmeerklärung) durch die TransMIT.

2.3. Ausschließlicher Vertragspartner des Kunden ist die TransMIT Gesellschaft für Technologietransfer mbH, Kerkrader Straße 3, 35394 Gießen in Deutschland.

3. Preise und Versandkosten

3.1. Es gelten die zum Zeitpunkt der Bestellung im Webshop aufgeführten Preise. Sämtliche Preise sind Nettopreise ohne Umsatzsteuer, die der Kunde in ihrer jeweiligen gesetzlichen Höhe zusätzlich zu entrichten hat. Die gesetzliche Höhe kann aufgrund des für den Kunden relevanten Lieferorts variieren.

3.2. Die Versandkosten sind gesondert ausgewiesen. Die voraussichtlichen Versandkosten kann der Kunde im Rahmen des Bestellprozesses vorläufig kalkulieren.

3.3. Bei Versand in andere Länder als die Bundesrepublik Deutschland sind etwaig anfallende Zölle, Steuern und Gebühren vom Kunden zu tragen. Dies gilt auch für die Mehrwertsteuer in den Fällen, in denen die Angaben zur VAT-ID nicht korrekt sind.

4. Zahlung, Lieferzeiten

4.1. Die Zahlung des Kaufpreises erfolgt per Vorkasse. Forschungseinrichtungen haben auch die Möglichkeit auf Rechnung zu bestellen. Bei der Wahl der Vorkasse als Zahlungsart erfolgt die Bezahlung durch Überweisung auf das in der Eingangsbestätigung benannte Konto. Zahlungen erfolgen ohne Abzug. Der Kunde trägt auch etwaig bei seiner Bank oder aus seinem Lieferland herrührende Kosten bzw. Betragsschwankungen einer Geld-Transaktion. Der Rechnungsbetrag ist innerhalb von 10 Kalendertagen nach Erhalt der Eingangsbestätigung zu überweisen. Bei Nichteingang behält sich die TransMIT vor, die Bestellung nach 2-maliger Nachfrage zu stornieren. Handelt es sich bei dem Kunden um eine Forschungseinrichtung ist der Rechnungsbetrag nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Kalendertagen nach Erhalt der Rechnung zu überweisen.

4.2. Sofern ausnahmsweise eine andere Zahlungsart ausdrücklich vereinbart wird, wird die TransMIT den Kunden über die entsprechende Abwicklung gesondert informieren.

4.3. Die Lieferung erfolgt nach Zahlungseingang und nach der angezeigten Verfügbarkeit bzw. nach der getroffenen Absprache der Parteien.

4.5. Die Versandfertigmachung für Produkte, die mit "in stock" gekennzeichnet sind, beträgt - vorbehaltlich zwischenzeitlichem Abverkauf – in der Regel 2 bis 3 Tage, maximal eine Woche. Produkte, die mit „on demand“ gekennzeichnet sind, werden auf Anfrage synthetisiert und werden in der Regel innerhalb von 3 bis 4 Wochen versandt.

Die Dauer des Versands an sich ist abhängig vom Versanddienstleister und vom jeweiligen Liefergebiet.

5. Geistiges Eigentum

Soweit nicht ausdrücklich etwas Abweichendes vereinbart wurde, ist nichts in diesen Verkaufsbedingungen oder in der Lieferung der Produkte an der Käufer sowie in der Erbringung der Dienstleistungen gegenüber dem Käufer als die Gewährung von irgendwelchen Rechten, Lizenzen an Patenten oder an Geschäftsgeheimnissen, die der TransMIT oder einem Dritten zustehen oder von dieser benutzt oder lizenziert werden und mit der Technologie und/oder den in den Produkten enthaltenen Prozessen, dem Systemaufbau oder seiner Nutzung im Zusammenhang stehen, auszulegen.

6. Sicherheitsbestimmung

6.1. Der Umgang mit sämtlichen Substanzen darf ausschließlich durch fachlich kompetente, entsprechend qualifizierte Personen erfolgen, die mit Laborarbeiten ebenso vertraut sind wie mit den potentiellen Risiken.

6.2. Die TransMIT ist verpflichtet, für einen sicheren Umgang mit den gelieferten Produkten zu sorgen. Der Kunde ist für eigene Mitarbeiter ebenso wie für alle Personen, die mit den Produkten in Berührung kommen, verantwortlich und er ist verpflichtet, diese über alle Risiken, die für Menschen und Objekte von den Produkten ausgehen können, und über den sicheren Umgang mit und den Gebrauch der Produkte zu informieren. Darüber hinaus ist der Kunde für die sichere Entsorgung der Produkte verantwortlich.

7. Gewährleistung, Verwendung der Produkte, Rügen

7.1. Eine Gewährleistung bezüglich der Produkte der TransMIT kommt nur gegenüber dem ursprünglichen Käufer und nicht gegenüber irgendwelchen Dritten in Betracht. Sie gilt nur für die Verwendung der Produkte in ihrer vertragsgemäßen Bestimmung, also für Forschungszwecke im Zusammenhang mit Naturstoffen und Feinchemikalien im in Ziffer 6.2 näher dargelegten Umfang. Eine Gewährleistung wird insbesondere nicht für den Fall von Modifizierungen der Produkte durch den Kunden oder Dritten übernommen. Für die Beschaffenheit der Produkte sind nur die eigenen Angaben der TransMIT verbindlich.

7.2. Der Kunde erwirbt mit dem Kauf des Produktes ein nicht übertragbares Recht, das Produkt ausschließlich zu eigenen Forschungszwecken zu verwenden. Der Kunde ist nicht befugt,

- a) das Produkt,
- b) seine Komponenten und/oder
- c) bei der Verwendung des Produktes entstandene Materialien und/oder Komponenten

Dritten zu kommerziellen Zwecken zu übertragen und/oder sonst für kommerzielle Zwecke zu nutzen.

7.3. Der Kunde ist befugt, Kenntnisse, Informationen oder bei der Verwendung des Produktes entstandene Materialien oder Komponenten wissenschaftlichen Mitarbeitern zu übertragen unter der Voraussetzung, dass dies nicht zu kommerziellen Zwecken erfolgt und die Mitarbeiter eine schriftliche Erklärung abgeben, wonach diese selbst

- a) die betreffenden Materialien und/oder Komponenten nicht irgendwelchen Dritten übertragen und/oder
- b) die übertragenen Kenntnisse, Informationen oder bei der Verwendung des Produktes entstandene Materialien oder Komponenten ausschließlich zu Forschungszwecken und nicht für irgendwelche kommerziellen Zwecke nutzen.

7.4. Unter kommerziellen Zwecken ist vor allem jede Aktivität zu verstehen, durch die

- a) das Produkt und/oder seine Komponenten im Produktionsablauf zum Einsatz kommen,
- b) das Produkt und/oder seine Komponenten im Rahmen des Reverse Engineering in funktionell vergleichbaren Materialien zum Einsatz kommen,
- c) das Produkt und/oder seine Komponenten eine Dienstleistung, eine Information oder Daten liefert,
- d) das Produkt und/oder seine Komponenten zu therapeutischen, diagnostischen oder prophylaktischen Zwecken zum Einsatz kommt und/oder
- e) im Falle eines Wiederverkaufs des Produktes und/oder seiner Komponenten, unabhängig davon, ob dieser Wiederverkauf zu Forschungszwecken erfolgt.

7.5. Für den Fall, dass der Kunde den im Rahmen dieser Ziffer 6 dargelegten zulässigen Verwendungsformen in irgendeiner Form zuwiderhandelt, ist dieser zur sofortigen Rückgabe des

Produktes an die TransMIT verpflichtet. Die TransMIT erstattet dann den Kaufpreis abzüglich verbrauchter Mengen und ohne Versandkosten oder andere angefallenen Gebühren.

7.6. Die Untersuchungs- und Rügepflichten der §§ 377, 378 HGB gelten mit folgender Maßgabe: Der Kunde ist verpflichtet, die Ware mit der gebotenen Sorgfalt unverzüglich auf Qualitäts- und Mengenabweichungen zu untersuchen und offensichtlich Mängel unverzüglich nach Empfang der Ware anzuzeigen. Die Rüge hat stets textlich unter detaillierter Angabe der Art der Aufbewahrung und der erfolgten Verwendung inklusive einer detaillierten Mängelbeschreibung zu erfolgen. Mängel, die auch bei sorgfältiger Prüfung nicht entdeckt werden können, sind der TransMIT unverzüglich, spätestens jedoch innerhalb einer Woche, nach ihrer Entdeckung mitzuteilen. Bei Verletzung der untersuchungs- und Rügepflicht ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen ausgeschlossen.

7.7. Der Kunde kann im Falle eines Mangels an der Kaufsache zunächst wählen, ob die Nacherfüllung durch Nachbesserung oder Ersatzlieferung erfolgen soll. Die TransMIT ist jedoch berechtigt, die vom Kunden gewählte Art der Nacherfüllung zu verweigern, wenn sie nur mit unverhältnismäßigen Kosten möglich ist und die andere Art der Nacherfüllung ohne erhebliche Nachteile für den Kunden bleibt. Während der Nacherfüllung sind die Herabsetzung des Kaufpreises oder der Rücktritt vom Vertrag durch den Kunden ausgeschlossen. Eine Nachbesserung gilt mit dem erfolglosen zweiten Versuch als fehlgeschlagen, wenn sich nicht insbesondere aus der Art der Sache oder des Mangels oder den sonstigen Umständen etwas anderes ergibt. Ist die Nacherfüllung fehlgeschlagen oder hat die TransMIT die Nacherfüllung insgesamt verweigert, kann der Kunde nach seiner Wahl Herabsetzung des Kaufpreises (Minderung) oder Rückgängigmachung des Vertrages (Rücktritt) verlangen.

7.8. Die TransMIT ist berechtigt, vom Vertrag zurückzutreten und die Produkte zurückzufordern, wenn sich der Kunde entgegen der vertraglichen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf seine Verpflichtungen aus den Ziffern 1.2 und 6, verhält, wenn ihr ein Festhalten am Vertrag nicht zuzumuten ist.

7.9. Die Gewährleistungsfrist beträgt ein Jahr, gerechnet ab Ablieferung der Ware.

8. Haftung

8.1. Die TransMIT haftet unbeschränkt für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit sowie nach Maßgabe des Produkthaftungsgesetzes und für schuldhaft verursachte Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers und der Gesundheit von Personen.

8.2. Im Übrigen haftet die TransMIT bei leicht fahrlässiger Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Kunde regelmäßig vertrauen darf (Kardinalpflicht). Diese Haftung ist der Höhe nach beschränkt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren Schaden, mit deren Entstehung typischerweise gerechnet werden muss.

8.3. Soweit die Haftung der TransMIT ausgeschlossen oder beschränkt ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung ihrer Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen.

8.4. Der Kunde ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und –minderung zu treffen.

9. Datenschutz

TransMIT speichert die Bestell- und Adressdaten des Kunden ausschließlich zur Nutzung im Rahmen der Auftragsabwicklung sowie für eventuelle Gewährleistungsfälle. Für die Verwendung der Daten gelten die Regelungen der „Datenschutzerklärung“.

10. Eigentumsvorbehalt

TransMIT behält sich das Eigentum an der gelieferten Sache bis zur vollständigen Zahlung sämtlicher Forderungen aus der Bestellung vor.

11. Modifikation

TransMIT ist berechtigt, jederzeit Modifikationen des Produkts oder dessen Synthesewegs vorzunehmen. Dies führt aber nicht zu einem Anspruch, derartige Änderungen auch an bereits ausgelieferten Produkten nachträglich vorzunehmen.

12. Schlussbestimmungen

12.1. Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten ist Gießen der ausschließliche Gerichtsstand. Für alle sich aus dem Vertragsverhältnis ergebenden Streitigkeiten soll ausschließlich deutsches Recht gelten. Das UN-Kaufrecht (CISG) findet keine Anwendung.

12.2. Die TransMIT ist berechtigt, diese AGB, soweit sie in das Vertragsverhältnis mit dem Kunden eingeführt sind, einseitig zu ändern, soweit dies zur Beseitigung nachträglich entstehender Äquivalenzstörungen oder zur Anpassung an veränderte gesetzliche oder technische Rahmenbedingungen notwendig ist. Über eine Anpassung wird der Kunde unter Mitteilung des Inhaltes der geänderten Regelungen informiert. Die Änderung wird Vertragsbestandteil, wenn der Kunde nicht binnen sechs Wochen nach Zugang der Änderungsmitteilung der Einbeziehung in das Vertragsverhältnis der TransMIT gegenüber in Schrift- oder Textform widerspricht.

12.3. Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden oder sollte der Vertrag eine nichtvorhergesehene Lücke aufweisen, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen oder fehlenden Bestimmungen treten die jeweiligen gesetzlichen Regelungen.

Stand: 30.09.2024